

Im Dezember setzte sich die zum Jahresende typische konstruktive Marktstimmung für Risikoanlagen weitestgehend fort. In den USA senkte die Fed zum dritten Mal in Folge die Leitzinsen um 25 Basispunkte auf eine Zielspanne von 3,50–3,75 %. Die Inflation verharrt oberhalb des 2 %-Ziels, und die bisher nach dem Shutdown veröffentlichten US-Makrodaten überraschten auf der robusten Seite. Beides reduzierte den Druck auf weitere kurzfristige Zinssenkungen und führte dazu, dass der Markt seine Erwartungen für den Lockerungspfad 2026 etwas zurücknahm.

In der Eurozone blieb das Bild deutlich restriktiver. Zinssenkungen gelten hier inzwischen als weitgehend ausgereist, insbesondere nach den hawkischen Kommentaren aus dem EZB-Direktorium. Die EZB betonte erneut die Notwendigkeit, die erreichten Fortschritte bei der Inflationsbekämpfung nicht zu früh zu gefährden.

Im Dezember stiegen die Renditen leicht um 10-15 BP an, insbesondere bei längeren Laufzeiten. Spreads im IG Segment blieben stabil bis leicht enger gestützt durch solide Fundamentaldaten, High Yield Spreads weiteten sich etwas aus.

In diesem Umfeld musste der Ampega Rendite Rentenfonds mit einer Wertentwicklung von -0,34% erneut etwas von seiner starken Oktober-Performance abgeben. Auf Quartalssicht blieb die Wertentwicklung mit 0,29% jedoch positiv, seit Jahresanfang konnte der Fonds einen Wertzuwachs von knapp 2,7% verzeichnen. Die Zinsduration im Fonds wurde auch im Dezember in einer relativ engen Bandbreite zwischen knapp 5,4 und 5,7 Jahren gesteuert, in die steigenden Zinsen Mitte Dezember wurde sukzessive etwas Duration aufgebaut.

Auf der Seite der Neuanlagen war der Dezember ein ruhiger Monat mit selektiven Anlagen primär in renditestarken längeren Laufzeiten.

Trotz der im Jahresverlauf 2025 nachfragebedingt weiter gesunkenen Risikoaufschläge setzen wir auch für den Jahresbeginn 2026 auf ein positives Marktsentiment, gestützt durch stabile Fundamentaldaten und positive Marktinfows.

Insgesamt erfolgt die Anlage weiterhin qualitätsorientiert und diversifiziert über Einzelnamen und Assetklassen, mit moderaten renditesteigernden Beimischungen aus den Segmenten Bankennachrang und AA gerateten CLO Tranchen. Auch für High-Yield Positionen im BB-Segment wird für 2026 überdurchschnittliches Performancepotential gesehen. Die laufende Rendite des Fonds stieg leicht an auf ein Niveau von 3,7% bei stabilem A-Durchschnittsrating.



Der Fonds setzt auch künftig auf eine Portfoliostruktur aus Spreadanlagen eher im kurzen und mittleren Laufzeitbereich sowie risikofreien Anlagen in längeren Laufzeiten. Wir halten für 2026 an unserer Prognose eines überwiegend seitwärts laufenden Zinsniveaus für die EURO-Zinsen fest und erwarten aus der kurzfristigen Marktschwäche im Dezember verstärktes Performancepotential für das Jahr 2026.

Der Start ins Jahr 2026 verlief erfreulich, in den ersten 3 Wochen konnte der Fonds gut 0,5% an Wert zulegen.

Per Ende Dezember blieb das 5-Sterne-Morningstar-Gesamtrating stabil. Auch mit Blick auf die Nachhaltigkeitsausrichtung strebt der Ampega Rendite Rentenfonds weiterhin eine überdurchschnittliche Positionierung an.

Stand 21. Januar 2026